

# ÖVP will die Immunität von Kurz aufheben

## Ermittlungen werden nur kurz verzögert

**Ermittlungen.** Sebastian Kurz flüchtet in die Immunität: Das argwöhnte die Opposition, als Kurz seinen Wechsel vom Kanzleramt in den Nationalrat bekannt gab.

Juristen sind sich nicht einig, ob die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft weiter gegen Kurz ermitteln könnte. Heinz Mayer etwa sagt, sie könne nicht – außer der Nationalrat hebt die Immunität auf. Parlamentsspezialist Werner Zögernitz meint, sie könnte ermitteln, weil die Tatbestände, um die es geht, in einer Zeit stattfanden, als Kurz kein immuner Abgeordneter war.

Die ÖVP machte am Samstagabend kurzen Pro-

zess: Sie kündigte an, selbst dafür zu sorgen, dass die Ermittlungen weiterlaufen können. Die ÖVP will selbst im Nationalrat einen Antrag einbringen, dass die Immunität ihres künftigen Klubchefs aufgehoben wird. Dieser Antrag benötigt eine Mehrheit, aber die wird er wohl bekommen. Zuvor muss die WKStA die Aufhebung der Immunität beantragen. Die Ermittlungsunterbrechung könnte somit nur wenige Wochen betragen, meint Heinz Mayer.

Sebastian Kurz sagte in seiner samstäglichen Erklärung, er sei sicher, dass er die Vorwürfe der Staatsanwaltschaft gegen ihn aufklären könne.